



## Sixt Aktiengesellschaft Zwischenbericht zum 30. September 2007

### Inhalt

<b>1. Zusammenfassung</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Bericht zur Lage des Konzerns</b> .....	<b>2</b>
2.1 Allgemeine Konzernentwicklung.....	2
2.2 Geschäftsbereich Autovermietung .....	4
2.3 Geschäftsbereich Leasing.....	6
2.4 Sixt-Aktie .....	7
2.5 Chancen und Risiken .....	8
2.6 Ausblick.....	9
<b>3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage</b> .....	<b>10</b>
3.1 Ertragslage.....	10
3.2 Vermögenslage .....	11
3.3 Finanzlage.....	12
3.4 Liquiditätslage .....	13
3.5 Investitionen .....	14
3.6 Mitarbeiter .....	14
<b>4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007</b> .....	<b>15</b>
4.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	15
4.2 Konzern-Bilanz .....	16
4.3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	17
4.4 Konzern-Kapitalflussrechnung .....	18
<b>5. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang)</b> .....	<b>19</b>
5.1 Grundlagen .....	19
5.2 Konsolidierungskreis .....	20
5.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
5.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz .....	22
5.5 Konzern-Segmentberichterstattung.....	25
5.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung .....	26
5.7 Eventualverbindlichkeiten.....	26
5.8 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.....	26

## 1. Zusammenfassung

- **Wachstumstrend bei Umsatz und Ergebnis im dritten Quartal 2007 verstärkt fortgesetzt**
- **Operativer Konzernumsatz nach neun Monaten um 13,1 % erhöht**
- **Neun-Monats-Konzernergebnis vor Steuern (EBT) um 14,2 % verbessert**
- **Dynamisches Wachstum im Geschäftsbereich Autovermietung**
- **Geschäftsentwicklung im Segment Leasing belebt sich**
- **Prognosen für das Gesamtjahr 2007 konkretisiert**

Die Sixt Aktiengesellschaft, größter Autovermieter in Deutschland und einer der führenden europäischen Mobilitätsdienstleister, konnte im dritten Quartal 2007 den deutlichen Wachstumstrend des ersten Halbjahres verstärkt fortsetzen. Der Konzern weist für die ersten neun Monate eine Steigerung des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT) – der zentralen Ergebnisgröße – von 14,2 % auf 110,9 Mio. Euro aus. Der operative Konzernumsatz wurde um 13,1 % auf 1,02 Mrd. Euro gesteigert. Damit sind die Weichen für das beste Jahr der Firmengeschichte gestellt. Sixt konkretisierte für das Gesamtjahr 2007 die Erwartungen für Umsatz und Ertrag.

## 2. Bericht zur Lage des Konzerns

### 2.1 Allgemeine Konzernentwicklung

Der Sixt-Konzern weist für die ersten neun Monate 2007 einen Gesamtumsatz von 1,17 Mrd. Euro aus, ein Zuwachs von 7,4 % gegenüber dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1,09 Mrd. Euro).

Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge), der die Geschäftsentwicklung von Sixt am besten widerspiegelt, konnte von Januar bis September um 13,1 % auf 1,02 Mrd. Euro ausgeweitet werden nach 903,3 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 2007 hatte der Zuwachs nur 10,1 % betragen.

Beide Geschäftsbereiche Autovermietung und Leasing trugen zu dem Umsatzanstieg bei, wobei das Gros des Zuwachses auf das dynamisch wachsende Vermietgeschäft entfiel. Ein wichtiger Wachstumsträger ist unverändert das Ausland. Dort wuchs der operative Umsatz in den ersten neun Monaten um 27,7 % auf 216,6 Mio. Euro (neun

Monate 2006: 169,6 Mio. Euro). Der Anteil des Auslands am operativen Umsatz erhöhte sich damit von 18,8 % auf 21,2 %.

Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für das anhaltend starke Wachstum des operativen Geschäfts zählen vor allem:

- Allgemeines Wachstum der Autovermiet- und Leasingmärkte in Europa
- Ausweitung des Kundenportfolios in den vergangenen Jahren in beiden Geschäftsbereichen durch erfolgreiche Neukundenakquisition, insbesondere von Großkunden
- Vertiefung der Geschäftsbeziehungen zu wichtigen Bestandskunden
- Zunehmende Dynamik des Corporate-Geschäfts im europäischen Ausland, vor allem in Kernländern wie Frankreich oder Spanien
- Kontinuierlicher Ausbau des weltweiten Franchise-Netzes
- Insgesamt freundliches konjunkturelles Umfeld in Europa und entsprechend positive Wirkung auf die Nachfrage nach Mobilitätsdienstleistungen.

Aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge wurde von Januar bis September 2007 ein Umsatz von 142,4 Mio. Euro erzielt, der um 21,0 % unter dem Vorjahreswert von 180,3 Mio. Euro lag. Dabei ist zu beachten, dass im Umsatz des Vorjahreszeitraumes ein größeres Fahrzeugkontingent enthalten war, das zu Refinanzierungszwecken verkauft worden war. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Verkaufsumsätze der Fahrzeuge stärkeren Schwankungen unterliegen können, zum Beispiel durch Stichtageffekte. Darüber hinaus haben die Verkaufserlöse unwesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns, da die Fahrzeuge zum größten Teil zu fest vereinbarten Konditionen an die Hersteller und Händler zurückgegeben werden (Buy-back-Vereinbarungen).

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) – die zentrale Erfolgsgröße des Konzerns – erreichte in den ersten neun Monaten 110,9 Mio. Euro und lag damit um 14,2 % über dem Vorjahreswert von 97,2 Mio. Euro. Das Geschäft im Ausland erreichte dabei ein EBT von 25,7 Mio. Euro, das sich gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums von 13,6 Mio. Euro nahezu verdoppelt hat (+89 %).

Für die ersten neun Monate weist der Konzern einen Überschuss von 71,6 Mio. Euro aus, 20,4 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (59,5 Mio. Euro).

Das Ergebniswachstum ist auf die erfreuliche Entwicklung des Geschäftsbereichs Autovermietung zurückzuführen. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Leasing blieb insgesamt unter Vorjahresniveau, im dritten Quartal war jedoch eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal zu verzeichnen. Die sonstigen Aktivitäten erreichten in den ersten neun Monaten ein EBT von 2,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,5 Mio. Euro), überwiegend im Bereich der Holdingtätigkeit.

Im dritten Quartal 2007 verzeichnete Sixt eine starke operative Entwicklung auf hohem Niveau. Der operative Umsatz belief sich auf 373,0 Mio. Euro und lag um 18,9 % über dem Wert des gleichen Quartals 2006 (313,6 Mio. Euro). Damit hat sich die operative Umsatzentwicklung weiter beschleunigt: Im ersten Quartal dieses Jahres hatte die Zuwachsrate gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal 9,0 % betragen, im zweiten Quartal 11,0 %. Der gesamte Konzernumsatz erreichte im dritten Quartal bei höheren Erlösen aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge 422,4 Euro (gleiches Vorjahresquartal: 359,5 Mio. Euro; +17,5 %).

Das EBT des dritten Quartals wurde um 15,6 % auf 40,3 Mio. Euro ausgeweitet (drittes Quartal 2006: 34,9 Mio. Euro), wobei beide Geschäftsbereiche Ergebniszuwächse erzielten. Für die Periode von Juli bis September weist der Konzern einen Quartalsüberschuss von 27,5 Mio. Euro aus nach 20,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal, ein Anstieg um 31,7 %.

## **2.2 Geschäftsbereich Autovermietung**

Der europäische Autovermietmarkt verzeichnet derzeit ein Wachstum von geschätzt rund 5 % pro Jahr. Sixt gelingt es, in diesem positiven Marktumfeld sogar deutlich stärker zu wachsen. Wichtige Erfolgsfaktoren sind dabei die hohe Bekanntheit der Marke, nicht zuletzt durch eine starke und innovative Kommunikation, sowie intensivierete Vertriebsmaßnahmen.

Der Geschäftsbereich Autovermietung hat im bisherigen Jahresverlauf 2007 den Internationalisierungskurs erfolgreich fortgesetzt. Neben der Ausweitung des Geschäfts in europäischen Kernmärkten wie z.B. Frankreich wurde der Aufbau der Aktivitäten in Spanien vorangetrieben. Per 30. September 2007 verfügte Sixt in Spanien bereits über 20 eigene Stationen nach 8 Stationen am Ende des vergangenen Jahres.

Anfang Oktober 2007 startete Sixt über einen Franchisenehmer die Geschäftstätigkeit in China. In Peking wurde die erste Station eröffnet, weitere Stationen sollen in diesem

Jahr in Shanghai und im kommenden Jahr in Guangzhou (Kanton) folgen. Sixt bietet zunächst Full Service Leasing und den Sixt Limousinen Service an, bei dem Kunden von einem Chauffeur befördert werden. Die Sixt-Flotte besteht aus hochwertig ausgestatteten Fahrzeugen, vorrangig der Marken Audi, BMW, Mercedes, Lexus und VW. China gilt als einer der großen Zukunftsmärkte für Mobilitätsdienstleistungen, besonders mit Blick auf die Ballungszentren im Süden und Osten des Landes. Zielgruppe von Sixt sind zunächst vor allem Niederlassungen ausländischer Unternehmen. Bereits im ersten Monat konnten Verträge mit namhaften Unternehmen abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Internationalen Automobilausstellung (IAA) gab Sixt im September bekannt, künftig auch Erdgas-Fahrzeuge in der Vermietflotte zu offerieren. Das Angebot umfasst zunächst 1.000 Volkswagen Touran EcoFuel, die an bundesweit 28 Sixt-Stationen erhältlich sind, darunter an elf Flughäfen.

Sixt hat in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres die Vermietflotte deutlich ausgeweitet. Der durchschnittliche Bestand (ohne Fahrzeuge von Franchisenehmern) lag bei 61.500 Fahrzeugen nach 53.300 Einheiten im gleichen Vorjahreszeitraum, ein Zuwachs von 15,4 % im Periodenvergleich. Davon entfielen 42.200 Fahrzeuge auf den deutschen Markt (neun Monate 2006: 37.400; +12,8 %). Im Ausland belief sich die Flottengröße auf durchschnittlich 19.300 Fahrzeuge, ein Zuwachs von 21,4 % gegenüber dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (15.900).

Per Ende September 2007 betrug die Zahl der Vermietstationen (eigene Stationen und Franchisenehmer) weltweit 1.664, ein Zuwachs von per Saldo 100 Stationen gegenüber dem Jahresende 2006. Vor allem in den europäischen Sixt Corporate Ländern wurden neue Stationen eröffnet, insbesondere in Spanien und Frankreich.

Der Geschäftsbereich Autovermietung erreichte von Januar bis September 2007 einen Vermietumsatz von 746,2 Mio. Euro, ein Zuwachs von 15,0 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (648,8 Mio. Euro). Separat im dritten Quartal betrug das Umsatzwachstum 19,9 % auf 276,2 Mio. Euro (drittes Quartal 2006: 230,2 Mio. Euro). Damit weist Sixt weiterhin ein deutlich über dem Branchendurchschnitt liegendes Wachstum aus.

Zu der dynamischen Umsatzentwicklung trugen sowohl das Inland als auch das Ausland bei. In Deutschland wurde der Vermietumsatz in den ersten neun Monaten von 498,7

Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum um 11,1 % auf 554,4 Mio. Euro gesteigert. Im Ausland wuchs der Vermietumsatz im gleichen Zeitraum um 27,8 % auf 191,8 Mio. Euro (neun Monate 2006: 150,1 Mio. Euro). Besonders Frankreich, Österreich, die Schweiz und Spanien entwickelten sich mit teilweise deutlich zweistelligen Zuwachsraten erfreulich. Bei den seit 2006 im Aufbau befindlichen Aktivitäten in Spanien wirkten sich die Kooperationen mit Air Berlin und der britischen Fluglinie Monarch Airlines positiv aus.

Das Ferienmietwagenprogramm Sixt Holiday Cars zeigte in den ersten neun Monaten 2007 ebenfalls ein anhaltend starkes Umsatzwachstum von rund 40 %.

Das EBT des Geschäftsbereichs Autovermietung wurde von Januar bis September von 84,8 Mio. Euro um 18,1 % und damit überproportional zum Umsatz auf 100,1 Mio. Euro erhöht. Die Umsatzrendite wuchs von 13,1 % auf 13,4 %. Im dritten Quartal verzeichnete der Geschäftsbereich einen Zuwachs des EBT um 20,2 % auf 34,1 Mio. Euro (drittes Quartal 2006: 28,4 Mio. Euro). Das Ergebniswachstum entfiel überwiegend auf das sich dynamisch entwickelnde Auslandsgeschäft.

### **2.3 Geschäftsbereich Leasing**

Der Geschäftsbereich Leasing konnte in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres den Bestand an Leasingverträgen um 6.900 bzw. rund 12 % ausweiten und verzeichnete damit ein zufriedenstellendes Neugeschäft. Per 30. September belief sich der Vertragsbestand auf 66.300 (Ende Dezember 2006: 59.400 Verträge). Sixt Leasing operiert dabei in einem unverändert intensiven Wettbewerbsumfeld. Positiv ist, dass nach der Verabschiedung der deutschen Unternehmenssteuerreform die lange vorherrschende Unsicherheit bezüglich der künftigen steuerlichen Behandlung von Leasingfinanzierungen beendet ist.

Sixt zählt zu den größten inländischen hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasinggesellschaften, die Firmen- und Privatkunden neben dem reinen Finanzierungsleasing eine breite Palette von zusätzlichen Dienstleistungen anbieten, um deren Mobilitätskosten zu verringern. Der Geschäftsbereich erhöhte den Umsatz aus Leasinggeschäften in den ersten drei Quartalen um 8,4 % auf 275,8 Mio. Euro (neun Monate 2006: 254,5 Mio. Euro). Damit entwickelte sich Sixt besser als die Branche insgesamt, die nach Berechnungen des Branchenverbandes BDL im ersten Halbjahr 2007 beim Pkw-Leasing einen Zuwachs von 5 % verzeichnete.

Im dritten Quartal betrug der Leasingumsatz 96,8 Mio. Euro, ein Zuwachs von 16,0 % gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (83,4 Mio. Euro).

In Deutschland nahm der Leasingumsatz in den ersten neun Monaten von 235,0 Mio. Euro um 6,8 % auf 251,1 Mio. Euro zu. Im Ausland – Sixt ist mit eigenen Tochtergesellschaften in Österreich, der Schweiz und in Frankreich aktiv – wurde von Januar bis September ein Wachstum von 27,0 % auf 24,7 Mio. Euro erzielt (neun Monate 2006: 19,5 Mio. Euro).

Aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge resultierte in den ersten neun Monaten ein Umsatz von 142,4 Mio. Euro nach 180,3 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-21,0 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verkaufsumsätze teilweise erheblichen Schwankungen unterliegen können, zum Beispiel im Hinblick auf Verschiebungen in den einzelnen Quartalen oder in Abhängigkeit von der gewählten Refinanzierungsform. Im dritten Quartal lag der Verkaufsumsatz mit 48,4 Mio. Euro um 8,2 % über dem Vorjahreswert (44,8 Mio. Euro).

Für die ersten neun Monate errechnet sich somit ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 418,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 434,8 Mio. Euro; -3,8 %). Auf das dritte Quartal entfielen davon 145,2 Mio. Euro (drittes Quartal 2006: 128,2 Mio. Euro; +13,3 %).

Im Berichtszeitraum lag das EBT mit 8,8 Mio. Euro um 19,4 % unter dem Vorjahresniveau (10,9 Mio. Euro). Gründe für den Rückgang waren unter anderem expansionsbedingte Mehraufwendungen und steigende Finanzierungszinsen. Im dritten Quartal lag das EBT mit 4,5 Mio. Euro allerdings wieder klar über dem entsprechenden Vergleichswert (drittes Quartal 2006: 3,6 Mio. Euro).

## **2.4 Sixt-Aktie**

Die Aktienmärkte waren im dritten Quartal von den Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten infolge des Zusammenbruchs des Segments von US-Immobilienfinanzierungen mit minderer Bonität (Subprime) beeinträchtigt. Auch die Sixt-Aktie zeigte im dritten Quartal 2007 einen leichten Abwärtstrend. Nachdem sowohl die Stamm- als auch die Vorzugsaktie im Februar ihre Jahreshöchststände mit Werten von 52,10 Euro (Stämme) und 36,50 Euro (Vorzüge) erreicht hatten, setzte eine bis Ende September gehende Abwärtsbewegung ein, in deren Folge im August die

Jahrestiefststände von 34,81 Euro (Stämme) bzw. 24,80 Euro (Vorzüge) verzeichnet wurden.

Die Stammaktie schloss das dritte Quartal mit 35,07 Euro ab, so dass sich für den Zeitraum Juli bis September ein Kursrückgang von 22,7 % errechnet. Die Vorzugsaktie beendete das dritte Quartal mit einem Kurs von 24,90 Euro, ein Rückgang von 22,7 % gegenüber dem Kurs Ende Juni 2007. Im Vergleich zu den Jahresendkursen 2006 lagen die Kurse Ende September 2007 um 17,5 % (Stämme) bzw. 15,9 % (Vorzüge) tiefer.

## **2.5 Chancen und Risiken**

Das Chancen- und Risikoprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2006 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Darstellungen der Unternehmensrisiken sowie des Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2006. Darüber hinaus ist auf folgende Veränderungen im bisherigen Jahresverlauf hinzuweisen:

Die Wettbewerbsbedingungen im Leasing haben sich, wie bereits im Bericht über das erste Halbjahr erläutert, im Jahresverlauf verschärft. Vor allem hersteller- und bankennahe Anbieter versuchen, durch eine aggressive Preispolitik kurzfristig weitere Marktanteile zu gewinnen. Die nach wie vor angespannte Situation im deutschen Gebrauchtwagenhandel und das steigende Zinsniveau sind weitere Faktoren, die für die gesamte Leasingbranche eine auskömmliche Margensituation im Neugeschäft erschweren. Sixt geht derzeit nicht davon aus, dass sich diese Rahmenbedingungen kurzfristig verbessern werden.

Positiv wirkt sich dagegen aus, dass nach der im Sommer 2007 erfolgten Verabschiedung der Unternehmenssteuerreform in Deutschland eine lange Phase der Unsicherheit für die gesamte Leasingbranche beendet wurde. Dies hatte bereits im dritten Quartal einen positiven Impuls auf das Neugeschäft, weil sich das Vertrauen der Wirtschaft in die Finanzierungsform Leasing wieder festigt.

Die Sixt-Geschäfte werden vor allem in der Autovermietung von den konjunkturellen Rahmenbedingungen beeinflusst, da das gesamtwirtschaftliche Umfeld das Reiseverhalten von Geschäfts- und Privatkunden verändert. Zwar befindet sich die Weltwirtschaft auch im Herbst 2007 in einer soliden Verfassung, jedoch haben die seit Sommer 2007 verzeichneten Turbulenzen an den Finanzmärkten sowie steigende Preise für Rohöl und Nahrungsmittel die Aussichten für das kommende Jahr etwas



gedämpft. So senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) im Oktober die Prognose 2008 für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland von 2,4 % auf 2,0 %. Eine konjunkturelle Abschwächung, verbunden mit erhöhten Inflationsrisiken, könnte sich negativ auf den internationalen Reiseverkehr und damit auch dämpfend auf die Sixt-Geschäfte auswirken.

Seit Mitte 2007 werden die internationalen Finanzmärkte durch die Auswirkungen der so genannten Subprime-Krise in den USA belastet, die wohnwirtschaftliche Finanzierungen minderer Bonität zum Gegenstand hat. Sixt verfügt über eine solide Finanzierungsstruktur mit einem ausreichenden Finanzierungsrahmen. Der Vorstand rechnet derzeit nicht damit, dass die Marktturbulenzen die Finanzierungsmöglichkeiten des Konzerns beeinträchtigen.

## **2.6 Ausblick**

Sixt hat nach neun Monaten alle Voraussetzungen geschaffen, um 2007 erneut Rekordwerte bei Konzernumsatz und –ergebnis zu erwirtschaften.

Im Geschäftsbereich Autovermietung wird im Gesamtjahr mit der Fortsetzung der dynamischen Geschäftsentwicklung und in der Folge mit einem deutlichen Umsatzwachstum und einer mindestens entsprechenden Ergebnisentwicklung gerechnet.

Für den Geschäftsbereich Leasing ist Sixt verhalten optimistisch. Trotz des angespannten Marktumfelds wird im Gesamtjahr auf Basis des zufrieden stellenden Neugeschäfts und der guten Geschäftsentwicklung im dritten Quartal mit einer Steigerung des Leasingumsatzes um 5 bis 10 % und damit mit der Fortsetzung des positiven Wachstumstrends der vergangenen Jahre gerechnet. Das Ergebnis wird auf Grund der negativen Einflussfaktoren des ersten Halbjahres noch leicht unter Vorjahresniveau erwartet.

Auf Konzernbasis hat der Vorstand seine Ziele für das Jahr 2007 konkretisiert. Er strebt ein Wachstum des operativen Konzernumsatzes von rund 10 % (bisher: 5 bis 10 %) an und eine Steigerung des operativen Konzernergebnisses um 10 bis 15 %. Dabei wird unverändert vorausgesetzt, dass keine unvorhergesehenen negativen Ereignisse von wesentlicher Tragweite für den Konzern eintreten.

### **3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

#### **3.1 Ertragslage**

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in den ersten neun Monaten 2007 mit 21,9 Mio. Euro um 23,1 % über dem Vorjahresniveau von 17,8 Mio. Euro. Wesentliche Einflussfaktoren waren die Erträge aus dem bereits im zweiten Quartal erfolgten Verkauf von zwei nicht-betriebsnotwendigen Immobilien in Großbritannien sowie die Auflösung von Rückstellungen für Immobilien aufgrund der verbesserten Vermietsituation beim Hauptverwaltungskomplex in Pullach. Auf das dritte Quartal entfielen 9,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,8 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 463,7 Mio. Euro und lagen damit um 0,9 % unter Vorjahresniveau (467,7 Mio. Euro). Gesunkenen Aufwendungen aus Buchwertabgängen infolge der refinanzierungsbedingt niedrigeren Fahrzeugverkäufe standen Mehraufwendungen durch die Expansion des operativen Geschäfts (u.a. für Treibstoffe, Reparaturen, Versicherungen) gegenüber. Im dritten Quartal lagen die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände mit 165,6 Mio. Euro um 12,4 % über dem Vorjahresniveau (drittes Quartal 2006: 147,4 Mio. Euro).

Mit 83,4 Mio. Euro lagen die Personalaufwendungen im Neun-Monats-Zeitraum um 11,3 % über dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (74,9 Mio. Euro). Die Mehraufwendungen reflektieren den im Rahmen der Ausweitung des operativen Geschäfts erfolgten Personalaufbau im Konzern. Im dritten Quartal stiegen die Personalaufwendungen von 25,0 Mio. Euro im Vorjahr um 9,1 % auf 27,3 Mio. Euro.

Die Abschreibungen beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 243,5 Mio. Euro, ein Anstieg von 19,7 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (203,5 Mio. Euro). Im dritten Quartal war im Vergleich zum Vorjahresquartal ein Anstieg um 41,2 % von 67,3 Mio. Euro auf 95,0 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Zunahme der Abschreibungen ist in erster Linie Folge des deutlich vergrößerten Vermiet- und Leasingvermögens.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 12,7 % auf 260,8 Mio. Euro (neun Monate 2006: 231,5 Mio. Euro), in erster Linie durch höhere Leasingaufwendungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Fuhrparks (operate lease). Die Erhöhung anderer Aufwandspositionen, etwa für Provisionen oder Marketing, sind Folge der starken Ausweitung des operativen Geschäfts. Im dritten

Quartal erreichten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 89,6 Mio. Euro (drittes Quartal 2006: 78,9 Mio. Euro; +13,6 %).

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) lag nach drei Quartalen mit 138,1 Mio. Euro um 8,7 % über dem Vorjahresniveau (127,1 Mio. Euro). Das EBIT des dritten Quartals lag mit 54,2 Mio. Euro um 9,0 % über dem Vorjahreswert von 49,8 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate belief sich auf -27,2 Mio. Euro, eine Verbesserung um 9,0 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (-29,9 Mio. Euro). Der Vorjahreswert war durch die Abschreibung auf eine nicht-strategische Finanzbeteiligung beeinflusst gewesen. Das Finanzergebnis enthält wie im Vorjahr ein positives Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften. Im dritten Quartal betrug das Finanzergebnis -13,9 Mio. Euro nach -14,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Konzern steigerte in den ersten neun Monaten das EBT um 14,2 % auf 110,9 Mio. Euro (gleicher Vorjahreszeitraum: 97,2 Mio. Euro). Separat im dritten Quartal wurde ein EBT von 40,3 Mio. Euro erwirtschaftet, ein Zuwachs von 15,6 % (drittes Quartal 2006: 34,9 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss der ersten neun Monate belief sich auf 71,6 Mio. Euro nach 59,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (+ 20,4 %). Die Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis waren wie im Vorjahreszeitraum unwesentlich. Das dritte Quartal schloss mit einem Konzernüberschuss von 27,5 Mio. Euro ab, eine Steigerung von 31,7 % gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (20,9 Mio. Euro).

Auf der Basis von 24,97 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten neun Monate für Stamm- und Vorzugsaktien; Vorjahr: 23,62 Mio. Aktien) errechnet sich für den Zeitraum Januar bis September 2007 ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 2,87 Euro nach 2,52 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Berücksichtigt man die Verwässerung durch die Ausgabe von Wandelanleihen an Mitarbeiter, so errechnet sich ein Neun-Monats-Ergebnis je Aktie von 2,83 Euro (Vorjahreszeitraum: 2,48 Euro).

### **3.2 Vermögenslage**

Die starke Expansion des operativen Geschäfts bedingte einen Anstieg der Konzern-Bilanzsumme auf 2,0 Mrd. Euro per 30. September 2007. Gegenüber dem 31. Dezember 2006 (1,56 Mrd. Euro) errechnet sich ein Wachstum von 441,9 Mio. Euro

oder 28,4 %. Hauptgrund ist die Ausweitung der Vermiet- und Leasingflotte, die zudem in verstärktem Ausmaß bilanzwirksam finanziert wurde. Gegenüber dem Stichtag 30. Juni 2007 ergab sich ein nur moderater Anstieg der Bilanzsumme um 4,1 % bzw. 78,7 Mio. Euro.

Dominierende Position auf der Aktivseite der Bilanz ist das Vermietvermögen, das im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (646,1 Mio. Euro) um 45,0 % auf 936,7 Mio. Euro zulegte. Der Anstieg spiegelt die Vergrößerung der Vermietflotte wider. Insgesamt nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte im Stichtagsvergleich um 313,8 Mio. Euro auf 1,24 Mrd. Euro zu (31. Dezember 2006: 930,7 Mio. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die größte Position. Mit 673,0 Mio. Euro lag es zum Stichtag 30. September 2007 um 23,8 % über dem Wert zum Jahresende 2006 (543,5 Mio. Euro). Bei den weiteren Positionen der langfristigen Vermögenswerte, die insgesamt 755,2 Mio. Euro betragen (31. Dezember 2006: 627,1 Mio. Euro; +20,4 %), ergaben sich im Stichtagsvergleich keine signifikanten Veränderungen.

### **3.3 Finanzlage**

#### **Fremdkapitalentwicklung**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. September 2007 insgesamt 839,4 Mio. Euro und lagen damit um 141,4 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2006 (698,0 Mio. Euro). Dazu trug vor allem der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Folge der starken Expansion des Geschäfts und des höheren Flotteneinkaufs im Bereich Vermietung bei. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (286,3 Mio. Euro) nahmen gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2007 per Saldo um 58,4 Mio. Euro ab. Grund ist die im dritten Quartal erfolgte plangemäße Tilgung von Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 125 Mio. Euro.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen per 30. September 2007 mit 703,6 Mio. Euro um 59,5 % bzw. 262,5 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2006 (441,1 Mio. Euro). Im dritten Quartal wurde ein langfristiges Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 130 Mio. Euro neu begeben. Darüber hinaus sind in dieser Position unter anderem die im Jahr 2005 begebene Anleihe (nominal 225 Mio. Euro) und das 2004 emittierte Genussrechtskapital (nominal 100 Mio. Euro) enthalten.

Die langfristigen Rückstellungen (30. September 2007: 9,4 Mio. Euro) sind dem Immobilienbereich zuzuordnen. Der Rückgang um 7,0 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum Jahresende 2006 (16,4 Mio. Euro) ist Folge der verbesserten Vermietsituation im Hauptverwaltungskomplex in Pullach und der Neubewertung der damit verbundenen Risiken.

### **Eigenkapitalentwicklung**

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum 30. September 2007 mit 441,8 Mio. Euro als Folge der sehr positiven Ergebnisentwicklung um 47,4 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2006 (394,4 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erreichte trotz der starken Expansion des operativen Geschäfts 22,1 % (31. Dezember 2006: 25,3 %) und blieb damit auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

### **3.4 Liquiditätslage**

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2007 auf 28,6 Mio. Euro. Die Verringerung gegenüber dem Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum (94,6 Mio. Euro) ist in erster Linie auf den im Cash flow enthaltenen höheren Periodengewinn und höhere Abschreibungen auf das Vermiet- und Leasingvermögen zurückzuführen.

Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von 208,9 Mio. Euro (neun Monate 2006: -41,1 Mio. Euro). Der Mittelabfluss ist im Vergleich zum Vorjahr auf geringere Mittelzuflüsse aus Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen bei gleichzeitig höheren Mittelabflüssen durch expansionsbedingte Investitionen in das Leasingvermögen zurückzuführen, so dass eine weitergehende Kompensation wie vergleichsweise im Vorjahr nicht gegeben war.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte in den ersten neun Monaten ein Mittelzufluss von 245,5 Mio. Euro nach 118,3 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2006. Dabei wirkte sich der Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 262,5 Mio. Euro, unter anderem durch die Begebung neuer Schuldscheindarlehen im Volumen von rund 260 Mio. Euro, entsprechend aus. Im Vorjahreswert war der Mittelzufluss aus der Erhöhung des Grundkapitals enthalten.

Der Einfluss aus Wechselkursänderungen im Zahlungsmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro).

Insgesamt lag der Finanzmittelbestand des Konzerns per 30. September 2007 um 8,1 Mio. Euro höher als zu Beginn des Berichtszeitraumes (Vorjahr: -17,5 Mio. Euro).

### 3.5 Investitionen

Sixt steuerte von Januar bis September 2007 infolge der anhaltend lebhaften Geschäftsentwicklung rund 104.300 Fahrzeuge (gleicher Vorjahreszeitraum: 98.300 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 2,42 Mrd. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,22 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Daraus errechnet sich ein Anstieg der Fahrzeugzahl von 6 %. Der Fahrzeugwert nahm um 9 % und damit überproportional zur Stückzahl zu, was den anhaltenden Trend zu höherwertigen Ausstattungen der Fahrzeuge dokumentiert. Auf das dritte Quartal entfielen 34.900 Fahrzeuge im Wert von 0,77 Mrd. Euro (gleiches Vorjahresquartal: 33.400 Fahrzeuge im Wert von 0,71 Mrd. Euro).

Für das Gesamtjahr 2007 geht Sixt unverändert von einem Investitionsvolumen über dem Vorjahresniveau (2,9 Mrd. Euro) aus.

### 3.6 Mitarbeiter

Mitarbeiter	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Veränd. Anzahl	Veränd. %
Inland	1.673	1.460	+ 213	+ 14,6
Ausland	614	523	+ 91	+ 17,4
<b>Konzern</b>	<b>2.287</b>	<b>1.983</b>	<b>+ 304</b>	<b>+ 15,3</b>

Um dem starken Wachstum des operativen Geschäfts Rechnung zu tragen und die hohe Servicequalität zu sichern und auszubauen, weitet Sixt die Konzernbelegschaft kontinuierlich aus. In den ersten neun Monaten 2007 erreichte die durchschnittlich Zahl der Mitarbeiter im Konzern 2.287, das sind 304 Personen (+15,3 %) mehr als durchschnittlich im gleichen Vorjahreszeitraum. Im Inland nahm die Mitarbeiterzahl um durchschnittlich 213 auf 1.673 zu. Im Ausland ergab sich per Saldo ein Anstieg um 91 Personen, überwiegend durch den Aufbau der Aktivitäten im neuen Sixt-Corporate-Land Spanien.

## 4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007

### 4.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. Euro	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Q3 2007	Q3 2006
Umsatzerlöse	1.167.613	1.086.812	422.386	359.503
Sonstige betriebliche Erträge	21.893	17.790	9.316	8.758
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	463.684	467.691	165.580	147.344
Personalaufwand	83.375	74.885	27.244	24.964
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge <sup>1)</sup>	243.475	203.480	95.006	67.306
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.836	231.483	89.635	78.898
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>138.136</b>	<b>127.063</b>	<b>54.237</b>	<b>49.749</b>
<b>Finanzergebnis</b> (Zinsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen)	-27.230	-29.908	-13.972	-14.931
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>110.906</b>	<b>97.155</b>	<b>40.265</b>	<b>34.818</b>
Ertragsteuern	39.290	37.654	12.751	13.932
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>71.616</b>	<b>59.501</b>	<b>27.514</b>	<b>20.886</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-2	-10	0	0
<b>Davon Gesellschaftern der Sixt AG zustehendes Ergebnis</b>	<b>71.618</b>	<b>59.511</b>	<b>27.514</b>	<b>20.886</b>
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	2,87	2,52	1,10	0,84
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	2,83	2,48	1,09	0,82
Durchschnittliche Anzahl Aktien <sup>2)</sup> (unverwässert / gewichtet)	24.969.994	23.616.433	-	-
Durchschnittliche Anzahl Aktien <sup>2)</sup> (verwässert / gewichtet)	25.342.394	23.958.433	-	-

1) davon Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge (Tsd. Euro)  
 Q1-3 2007: 161.438 (Q1-3 2006: 136.493), Q3 2007: 64.551 (Q3 2006: 47.361)  
 davon Abschreibungen auf Leasingvermögen (Tsd. Euro)  
 Q1-3 2007: 76.805 (Q1-3 2006: 62.377), Q3 2007: 28.616 (Q3 2006: 18.732)

2) Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien,  
 gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum

## 4.2 Konzern-Bilanz

<b>Aktiva</b>	Tsd. Euro	<b>Zwischenbericht</b>	<b>Konzernabschluss</b>
		<b>30.09.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel		27.275	19.126
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		80.922	82.935
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		179.499	154.447
Vorräte		20.083	28.127
Vermietfahrzeuge		936.742	646.104
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>1.244.521</b>	<b>930.739</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Latente Steuern		3.547	3.320
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		14.726	16.197
Finanzanlagen		1.497	1.490
Leasingvermögen		672.952	543.527
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		3.263	3.289
Sachanlagevermögen		35.582	36.048
Immaterielle Vermögenswerte		5.154	4.796
Geschäfts- oder Firmenwert		18.442	18.442
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>755.163</b>	<b>627.109</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.999.684</b>	<b>1.557.848</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Passiva</b>	Tsd. Euro	<b>Zwischenbericht</b>	<b>Konzernabschluss</b>
		<b>30.09.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten		28.611	29.652
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing		62.971	74.483
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		379.986	244.089
Finanzverbindlichkeiten		286.292	279.112
Sonstige Rückstellungen		81.530	70.630
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt</b>		<b>839.390</b>	<b>697.966</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Latente Steuern		4.259	4.023
Sonstige Verbindlichkeiten		1.160	1.963
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing		34	2.019
Finanzverbindlichkeiten		703.606	441.076
Sonstige Rückstellungen		9.431	16.419
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt</b>		<b>718.490</b>	<b>465.500</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		64.127	63.760
Kapitalrücklage		192.550	189.671
Übriges Eigenkapital (inkl. Gewinnrücklagen)		183.643	139.465
Anteile anderer Gesellschafter		1.484	1.486
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>441.804</b>	<b>394.382</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.999.684</b>	<b>1.557.848</b>



### 4.3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Übriges Eigenkapital <sup>1)</sup>	Anteile anderer Gesellschafter	Sixt Konzern
<b>Stand 1. Januar 2006</b>	<b>57.816</b>	<b>120.314</b>	<b>86.100</b>	<b>1.580</b>	<b>265.810</b>
Kapitalerhöhung	5.944	69.226			<b>75.170</b>
Konzernüberschuss Q1-3 2006			59.511	-10	<b>59.501</b>
Dividendenzahlung für 2005			-20.025		<b>-20.025</b>
Währungs-veränderungen			-1.774		<b>-1.774</b>
Übrige Veränderungen		128	1.732		<b>1.860</b>
<b>Stand 30. Sep 2006</b>	<b>63.760</b>	<b>189.668</b>	<b>125.544</b>	<b>1.570</b>	<b>380.542</b>

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Übriges Eigenkapital <sup>1)</sup>	Anteile anderer Gesellschafter	Sixt Konzern
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	<b>63.760</b>	<b>189.671</b>	<b>139.465</b>	<b>1.486</b>	<b>394.382</b>
Kapitalerhöhung	367	2.519			<b>2.886</b>
Konzernüberschuss Q1-3 2007			71.618	-2	<b>71.616</b>
Dividendenzahlung für 2006			-26.320		<b>-26.320</b>
Währungs-veränderungen			-768		<b>-768</b>
Übrige Veränderungen		360	-352		<b>8</b>
<b>Stand 30. Sep 2007</b>	<b>64.127</b>	<b>192.550</b>	<b>183.643</b>	<b>1.484</b>	<b>441.804</b>

<sup>1)</sup> inkl. Gewinnrücklagen

## 4.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	Tsd. Euro Q1-3 2007	Tsd. Euro Q1-3 2006
<b>Betriebliche Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernüberschuss	71.616	59.501
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.154	733
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und auf als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4.078	3.877
Abschreibungen auf Leasingvermögen	76.805	62.377
Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge	161.438	136.493
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	4.659
Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	-2.404	403
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-177	114
<b>Cash-Flow</b>	<b>312.510</b>	<b>268.157</b>
Veränderung der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	1.471	827
Veränderung der aktiven latenten Steuern	-227	2.812
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-452.076	-389.954
Veränderung der Vorräte	8.044	-521
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25.052	-66.183
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	2.013	-12.257
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-6.988	-4.352
Veränderung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-2.788	-5.431
Veränderung der passiven latenten Steuern	236	-9.483
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	10.900	16.995
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.897	77.635
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-12.553	27.188
<b>Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-28.613</b>	<b>-94.567</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Veränderung aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	3.968	615
Veränderung aus Abgängen von Leasingvermögen	106.849	249.221
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-6.657	-6.679
Investitionen in Leasingvermögen	-313.079	-283.777
Investitionen in Finanzanlagen	-38	-350
Veränderungen des Konsolidierungskreises in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	-4	-213
Veränderungen des Konsolidierungskreises in Finanzanlagen	30	128
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-208.931</b>	<b>-41.055</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Erhöhung des Grundkapitals	367	5.944
Erhöhung der Kapitalrücklage	2.879	69.354
Veränderung des übrigen Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter	-1.120	-42
Dividendenzahlung	-26.320	-20.025
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	7.180	162.848
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	262.530	-99.800
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>245.516</b>	<b>118.279</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	177	-114
<b>Finanzmittelbestand am 1. Januar</b>	<b>19.126</b>	<b>43.317</b>
<b>Finanzmittelbestand am 30. September</b>	<b>27.275</b>	<b>25.860</b>

## **5. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang)**

### **5.1 Grundlagen**

Der Konzernabschluss der Sixt Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2006 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle bis dahin geltenden Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des früheren Standing Interpretations Committee (SIC) werden berücksichtigt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wird, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Die zum 30. September 2007 verbindlichen Standards und Interpretationen wurden angewendet. Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2006 veröffentlicht.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Das International Financial Reporting Interpretations Committee hat im dritten Quartal 2007 die Interpretation IFRIC 14 bekannt gegeben, die für Geschäftsjahre, die am bzw. nach dem 01.01.2008 beginnen, anzuwenden ist. Das International Accounting Standards Board hat im dritten Quartal eine überarbeitete Fassung des Standards IAS 1 veröffentlicht, der für Geschäftsjahre, die am bzw. nach dem 01.01.2009 beginnen, anzuwenden ist. Die Vorschriften werden voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

## 5.2 Konsolidierungskreis

Die United rentalsystem GmbH, Pullach, wurde zum 1. Januar 2007 erstmals in den Konzern einbezogen. Die Gesellschaft wurde vom Sixt-Konzern gegründet. Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis haben sich gegenüber dem Jahresende 2006 nicht ergeben. Gegenüber dem 30. September 2006 veränderte sich der Konsolidierungskreis um folgende Gesellschaften: Sixt rent-a-car AG, Basel (Erstkonsolidierung zum 31. Dezember 2006), SK Franchise UK Ltd., Chesterfield (Auflösung der Gesellschaft). Die Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns.

## 5.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Mio. Euro	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Veränd. %	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. %
<b>Operativer Umsatz</b>	<b>1.022,0</b>	<b>903,3</b>	<b>+ 13,1</b>	<b>373,0</b>	<b>313,6</b>	<b>+ 18,9</b>
davon Vermietung	746,2	648,8	+ 15,0	276,2	230,2	+ 19,9
davon Leasing	275,8	254,5	+ 8,4	96,8	83,4	+ 16,0
<b>Verkaufsumsatz Leasing</b>	<b>142,4</b>	<b>180,3</b>	<b>- 21,0</b>	<b>48,4</b>	<b>44,8</b>	<b>+ 8,2</b>
Sonstiger Umsatz	3,2	3,2	+ 1,7	1,0	1,1	- 9,0
<b>Konzernumsatz</b>	<b>1.167,6</b>	<b>1.086,8</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>422,4</b>	<b>359,5</b>	<b>+ 17,5</b>

### Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Veränd. %
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	115,1	102,5	+ 12,2
Treibstoffe	84,9	83,5	+ 1,7
Versicherungen	42,0	34,1	+ 23,1
Transporte	22,7	21,4	+ 5,9
Übrige einschließlich Verkaufsaufwendungen	199,0	226,2	- 12,0
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>463,7</b>	<b>467,7</b>	<b>- 0,9</b>

Im dritten Quartal betragen die Fuhrparkaufwendungen 165,6 Mio. Euro (Vorjahr: 147,4 Mio. Euro).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Veränd. %
Leasingaufwendungen	133,4	119,7	+ 11,5
Provisionen	36,9	30,6	+ 20,4
Aufwendungen für Gebäude	23,1	21,4	+ 7,7
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	20,4	18,0	+ 13,8
Aufwand aus Wertminderung auf Forderungen	11,1	9,4	+ 18,1
Übrige Aufwendungen	35,9	32,4	+ 10,8
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>260,8</b>	<b>231,5</b>	<b>+ 12,7</b>

Die betrieblichen Aufwendungen des dritten Quartals beliefen sich auf 89,6 Mio. Euro (Vorjahr: 78,9 Mio. Euro).

### Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis enthaltene Zinsergebnis beträgt -28,3 Mio. Euro (Vorjahr: -26,4 Mio. Euro). Darin enthalten ist das positive Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro). Im dritten Quartal lag das Finanzergebnis bei -13,9 Mio. Euro (Vorjahr: -14,9 Mio. Euro).

### Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 39,4 Mio. Euro (Vorjahr: 37,2 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) zusammen. Davon entfielen insgesamt 12,8 Mio. Euro auf das dritte Quartal (Vorjahr: 14,0 Mio. Euro).

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		Q1-3 2007	Q1-3 2006
Konzernüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	TEUR	71.618	59.511
Ergebnisanteil der Stammaktien	TEUR	46.982	39.359
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	TEUR	24.636	20.152
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien		16.472.200	16.472.200
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien		8.497.794	7.144.233
Ergebnis je Stammaktie	Euro	2,85	2,39
Ergebnis je Vorzugsaktie	Euro	2,90	2,82

<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>		<b>Q1-3 2007</b>	<b>Q1-3 2006</b>
Bereinigter Konzernüberschuss	TEUR	71.647	59.535
Ergebnisanteil der Stammaktien	TEUR	46.982	39.359
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	TEUR	24.665	20.176
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien		16.472.200	16.472.200
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien		8.870.194	7.486.233
Ergebnis je Stammaktie	Euro	2,85	2,39
Ergebnis je Vorzugsaktie	Euro	2,78	2,70

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Das verwässerte Ergebnis je Aktie berücksichtigt den um den Steueranteil bereinigten Zinsaufwand für die an Mitarbeiter ausgegebenen Wandelanleihen sowie die Anzahl der Vorzugsaktien, die bei Ausübung der damit verbundenen Wandlungsrechte zum jeweiligen Ausübungszeitpunkt ausgegeben werden könnten.

#### 5.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz

##### Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	<b>30.09.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasing	8,4	8,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9,9	9,6
Steuerrückforderungen	32,2	31,3
Versicherungsansprüche	10,6	6,4
Rechnungsabgrenzungsposten	14,4	13,1
Übrige	5,4	13,6
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>80,9</b>	<b>82,9</b>

Die Steuerrückforderungen beinhalten Ertragsteueransprüche in Höhe von 0,5 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 0,9 Mio. Euro).

### Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um 290,6 Mio. Euro von 646,1 Mio. Euro auf 936,7 Mio. Euro. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die im Berichtszeitraum gestiegene Anzahl von Vermietfahrzeugen im Bestand sowie durch einen hohen Anteil von Fahrzeugen mit überdurchschnittlicher Ausstattung begründet.

### Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 11,4 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 8,8 Mio. Euro) und die mit positiven Marktwerten bewerteten Zinsderivate in Höhe von 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 6,7 Mio. Euro); der Nominalwert aller eingesetzten Derivate zum 30. September 2007 betrug 350 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 650 Mio. Euro).

### Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 129,5 Mio. Euro auf 673,0 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 543,5 Mio. Euro).

### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

Mio. Euro	30.09.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	222,2	134,9
Schuldscheindarlehen / Commercial Paper	48,5	125,0
Übrige Verbindlichkeiten	15,6	19,2
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>286,3</b>	<b>279,1</b>

Im dritten Quartal wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 125 Mio. Euro planmäßig zurückgeführt. In den übrigen Verbindlichkeiten sind wie zum Jahresende im Wesentlichen Zinsabgrenzungen enthalten.

### Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Ertragsteuern in Höhe von 46,1 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 43,7 Mio. Euro).

## Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	30.09.2007	31.12.2006
Schuldverschreibungen	225,6	225,6
Genussscheine	98,6	98,3
Schuldscheindarlehen	350,2	92,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren 4,9 Mio. Euro (31.12.2006: 4,9 Mio. Euro)	29,2	24,5
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>703,6</b>	<b>441,1</b>

Die Schuldverschreibungen betreffen unverändert die 2005 begebene Anleihe (nominal 225 Mio. Euro). Bei den Genussscheinen handelt es um das 2004 emittierte Genussrechtskapital (nominal 100 Mio. Euro). Im dritten Quartal wurde ein Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von 6 Jahren über insgesamt 130 Mio. Euro neu begeben.

## Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt Aktiengesellschaft hat sich zum Stichtag um 366.592 Euro auf 64.126.848 Euro erhöht (31. Dezember 2006: 63.760.256 Euro). Die Erhöhung resultiert aus der Wandlung von an Mitarbeiter ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen im Berichtsjahr. Gewandelt wurden 143.200 Vorzugsaktien.

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

	Stückaktien	Nominalwert Euro
Stammaktien	16.472.200	42.168.832
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	8.577.350	21.958.016
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>25.049.550</b>	<b>64.126.848</b>

Die Hauptversammlung hat die Gesellschaft am 12. Juni 2007 ermächtigt, nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 11. Dezember 2008 eigene Aktien im Umfang von bis zu 2.490.635 Stück zu erwerben. Des Weiteren wurden nach näherer Maßgabe der jeweiligen Beschlussvorlagen Beschlüsse über die Aufhebung des Genehmigten Kapitals I und II, über die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2007 in Höhe von 12.752.000 Euro, über die Aufhebung des Bedingten Kapitals II und die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2007 in Höhe von 13.408.000 Euro gefasst.



## 5.5 Konzern-Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten - ohne Umsätze aus Fahrzeugverkauf - werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuzuordnende Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Die Segmentinformationen für den Neun-Monats-Zeitraum 2007 stellen sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsfeld	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Sixt Konzern	
	Mio. Euro	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Außenumsatz	746,2	648,8	418,2	434,8	3,2	3,2	0,0	0,0	1.167,6	1.086,8
Innenumsatz	4,5	3,8	19,9	18,1	2,1	1,8	-26,5	-23,7	0,0	0,0
Gesamtumsatz	750,7	652,6	438,1	452,9	5,3	5,0	-26,5	-23,7	1.167,6	1.086,8
Abschreibungen	166,2	140,7	77,0	62,5	0,3	0,3	0,0	0,0	243,5	203,5
EBIT <sup>1)</sup>	115,5	103,0	25,5	24,3	-2,8	-0,2	-0,1	0,0	138,1	127,1
Finanzergebnis <sup>2)</sup>	-15,4	-18,2	-16,7	-13,4	4,8	1,7	0,1	0,0	-27,2	-29,9
EBT <sup>3)</sup>	100,1	84,8	8,8	10,9	2,0	1,5	0,0	0,0	110,9	97,2
Investitionen <sup>4)</sup>	5,8	6,6	313,4	284,1	0,6	0,3	0,0	0,0	319,8	291,0
Vermögen	1.215,9	1.033,3	788,0	593,2	1.105,2	884,2	-1.113,5	-918,8	1.995,6	1.591,9
Schulden	1.016,1	876,7	712,3	517,9	781,4	580,4	-1.002,4	-810,1	1.507,4	1.164,9
Mitarbeiter <sup>5)</sup>	2.024	1.747	248	217	15	19	0	0	2.287	1.983

Nach Regionen	Inland		Ausland		Überleitungen		Sixt Konzern		
	Mio. Euro	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Gesamtumsatz		945,4	916,1	225,7	173,4	-3,5	-2,7	1.167,6	1.086,8
Investitionen <sup>4)</sup>		285,6	271,7	34,2	19,3	0,0	0,0	319,8	291,0
Vermögen		1.719,4	1.311,1	467,7	435,5	-191,5	-154,7	1.995,6	1.591,9

<sup>1)</sup> Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

<sup>2)</sup> Entspricht dem Zinsergebnis zzgl. Ergebnis aus Finanzanlagen

<sup>3)</sup> Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

<sup>4)</sup> Ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge

<sup>5)</sup> Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt, Anpassung an Veränderung Konsolidierungskreis

## 5.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Berichtsjahr. Entsprechend IAS 7 „Cash Flow Statements“ werden Zahlungsströme aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Das Gliederungsschema hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verändert (im Wesentlichen der Ausweis der Veränderungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten), die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Der Finanzmittelbestand entspricht der Position „Liquide Mittel“ in der Bilanz.

Im Mittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sind gemäß IAS 7.31 und IAS 7.35 folgende Ein- und Auszahlungen enthalten:

Mio. Euro	Q1-3 2007	Q1-3 2006
Erhaltene Zinsen	7,5	0,4
Gezahlte Zinsen	37,2	38,3
Erhaltene Ausschüttungen	1,0	1,1
Gezahlte Ertragsteuern	37,7	28,4

## 5.7 Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2006 nicht ergeben.

## 5.8 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit verschiedenen nicht konsolidierten Unternehmen bestehen Kontokorrentverhältnisse aus gegenseitigen geschäftsüblichen Beziehungen und zu Finanzierungszwecken. Die jeweiligen sich daraus ergebenden Salden werden einheitlich mit einem im Konzern festgelegten marktüblichen Zinssatz verzinst. Die Darstellung erfolgt unter den Positionen „Sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ sowie „Sonstige Verbindlichkeiten“.

Die wesentlichen Salden aus derartigen Beziehungen sind nachfolgend dargestellt:

Wesentliche Forderungen bestehen gegenüber der Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Gamma Immobilien KG (4,9 Mio. Euro, 31. Dezember 2006: 4,9 Mio. Euro), Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Epsilon Immobilien KG (2,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2006: 2,1 Mio. Euro) und Sixt Leasing (UK) Ltd. (2,0 Mio. Euro, 31. Dezember 2006: 2,1 Mio. Euro). Wesentliche Verbindlichkeiten sind gegenüber der Sixt Acquisition et Service SARL (0,6 Mio. Euro,

31. Dezember 2006: 0,2 Mio. Euro) und der Sixt Leasing (UK) Ltd. ausgewiesen (2,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2006: 3,0 Mio. Euro). Die korrespondierenden Erträge und Aufwendungen sind im Finanzergebnis enthalten.

Der Konzern mietet für seinen Geschäftsbetrieb zwei Immobilien der Familie Sixt an. Die Mietaufwendungen beliefen sich von Januar bis September 2007 wie im Vorjahreszeitraum auf rund 0,1 Mio. Euro. Herr Erich Sixt erhält als Vorstandsvorsitzender Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß Hauptversammlungsbeschluss nicht erfolgt. Herr Dr. Dietrich Bernstorff, bis 11. Mai 2007 Mitglied des Aufsichtsrats, erbrachte im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzern Rechtsberatungsleistungen, die wie im Vorjahreszeitraum mit unter 0,1 Mio. Euro vergütet wurden.

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren alleiniger Gesellschafter Herr Erich Sixt ist, hielt per 30. September 2007 unverändert 56,8 % (9.355.911 Stück) der Stammaktien der Sixt Aktiengesellschaft.

Pullach, 15. November 2007

Sixt Aktiengesellschaft

Der Vorstand

**Erich Sixt      Karsten Odemann      Detlev Pätsch      Hans-Norbert Topp**

## **Kontakt**

Sixt Aktiengesellschaft

Zugspitzstrasse 1

82049 Pullach

Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 42 60

Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 8 - 42 60

[InvestorRelations@sixt.de](mailto:InvestorRelations@sixt.de)

Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 – 42 60

[www.sixt.com](http://www.sixt.com)

Reservierungszentrale

+49 (0) 180/5 25 25 25 (€0,14/Min.)

## **Redaktion**

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH, Westerkappeln

## **Herausgeber**

Sixt Aktiengesellschaft

Zugspitzstrasse 1

82049 Pullach